



Kurze Installationsanleitung

Vollständige Installationsanleitung ist unter www.satel.eu zu finden.



Das Alarmsystem soll durch qualifiziertes Personal installiert werden.

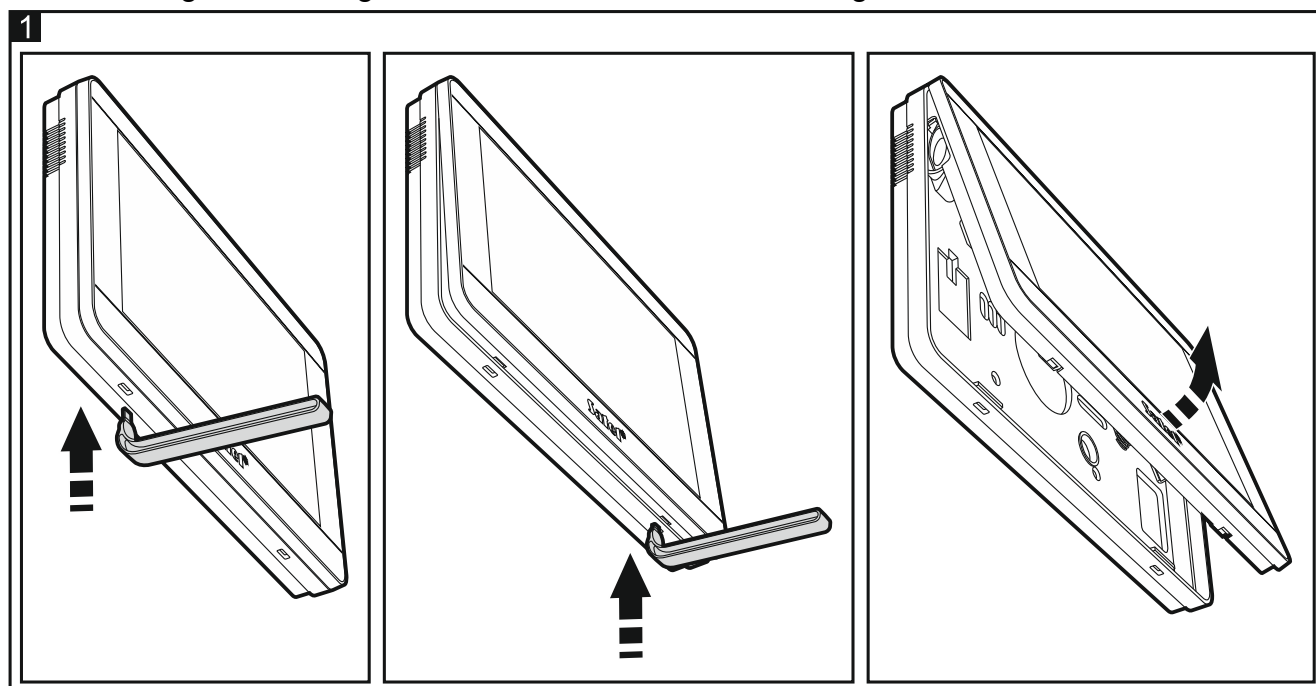
Alle elektrischen Anschlüsse sind bei abgeschalteter Stromversorgung auszuführen.

Warnung

Es ist ein Gerät der Klasse A. In einer Wohnumgebung kann es radioelektrische Störungen verursachen. In solchen Fällen kann man vom Benutzer verlangen, entsprechende Vorsorgemaßnahmen anzuwenden.

Das Bedienteil INT-TSH ist für die Montage in Innenräumen vorgesehen. Der Montageort soll den Systembenutzern einen leichten und bequemen Zugriff erlauben.

1. Öffnen Sie das Gehäuse des Bedienteils (Abb. 1). Das in der Abbildung angezeigte Werkzeug zur Öffnung des Gehäuses ist im Lieferumfang enthalten.



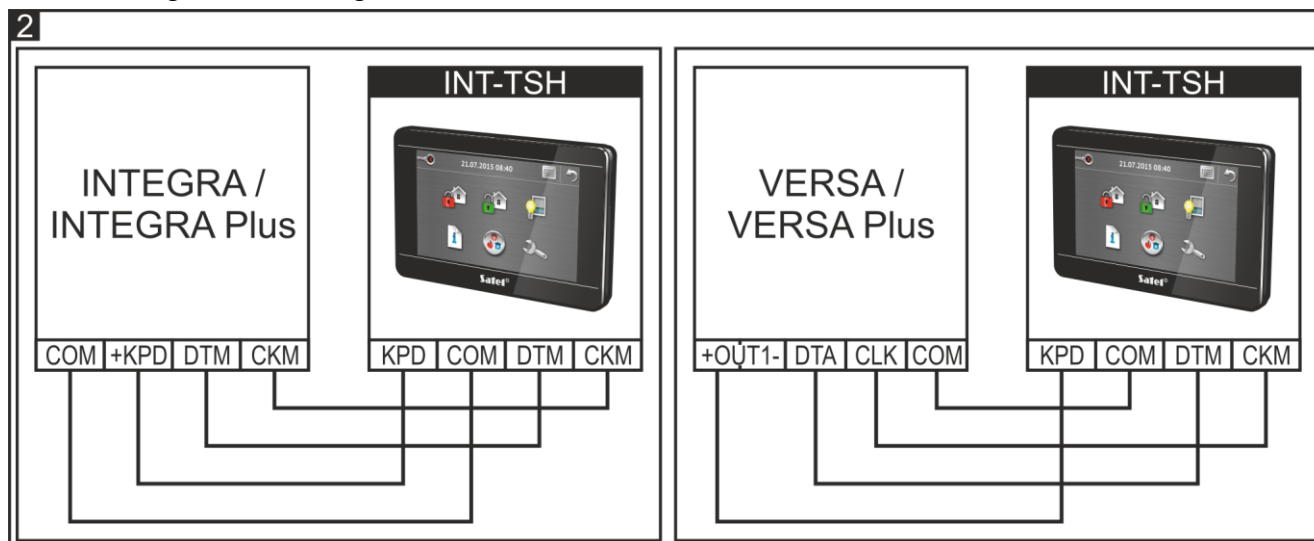
2. Legen Sie das Gehäuseunterteil an die Wand und markieren Sie die Montagelöcher.
3. Bohren Sie in der Wand Löcher für Spreizdübel.
4. Montieren Sie in der Wand eine Installationsdose, an die die Kabeln geführt werden und in der der Ferrit-Ring montiert wird.



Die Aufgabe des mitgelieferten Ferrit-Ringes ist, die elektromagnetische Emission zu verringern. Der Ferrit-Ring soll sich möglichst nah am Gehäuse befinden.

5. Wickeln Sie die Kabeln auf den Ferrit-Ring auf. Maximal drei Wicklungen für ein Kabel.
6. Ziehen Sie die Kabeln durch die Öffnung am Gehäuseunterteil.
7. Mit Spreizdübeln und Schrauben befestigen Sie das Gehäuseunterteil an der Wand.

8. Verbinden Sie die Klemmen DTM, CKM und COM des Bedienteils mit entsprechenden Klemmen des Kommunikationsbusses der Alarmzentrale (Abb. 2). Es wird empfohlen, ein gerades Kabel ohne Abschirmung zu verwenden. Bei der Anwendung eines verdrehten Kabels beachten Sie, dass die Signale CKM (Uhr) und DTM (Daten) nicht in einem gedrehten Adernpaar liegen dürfen. Die Leitungen müssen in einem Kabel geführt werden. Die Länge der Leitungen sollte 300 m nicht überschreiten.



9. Schließen Sie die Leitungen an die Klemmen der zusätzlichen Meldelinien an, wenn Melder angeschlossen werden sollen (die Melder werden analog angeschlossen, wie an die Meldelinien auf der Hauptplatine der Zentrale). Die Meldelinien werden unterstützt, wenn das Bedienteil an die Zentrale INTEGRA / INTEGRA Plus angeschlossen ist.
10. Schließen Sie die Spannung an die Klemmen KPD und COM an. Das Bedienteil kann direkt von der Alarmzentrale, dem Erweiterungsmodul mit Netzteil oder einem zusätzlichen Netzgerät gespeist werden.



Wenn das Bedienteil direkt aus der Alarmzentrale versorgt werden soll, die Klemme KPD des Bedienteils:

- INTEGRA 64 / INTEGRA 128 / INTEGRA 64 Plus / INTEGRA 128 Plus / INTEGRA 256 Plus: können Sie mit der Klemme +KPD der Zentrale verbinden,
- INTEGRA 24 / INTEGRA 32 / INTEGRA 128-WRL: verbinden Sie mit der Klemme OUT1 oder OUT2 (nur Lastausgänge haben eine ausreichende Strombelastbarkeit – programmieren Sie den Ausgang als Typ 41. ENERGIE),
- VERSA 5 / VERSA 10 / VERSA 15 / VERSA Plus: verbinden Sie mit der Klemme „+“ des Lastausgangs OUT1 oder OUT2 (nur Lastausgänge haben ausreichende Strombelastbarkeit).

11. Setzen Sie das Frontteil in den Halterungen auf und schließen Sie das Gehäuse.

Beschreibung der Klemmen

- KPD** - Stromversorgungseingang.
COM - Masse.
DTM - Daten.
CKM - Uhr.
Z1, Z2 - Meldelinien.
RSA, RSB - Klemmen für zukünftige Anwendungen (RS-485).

Die Konformitätserklärung ist unter der Adresse www.satel.eu/ce zu finden